



Jobcenter Landkreis Bautzen — Partner sozialer Stadtentwicklung

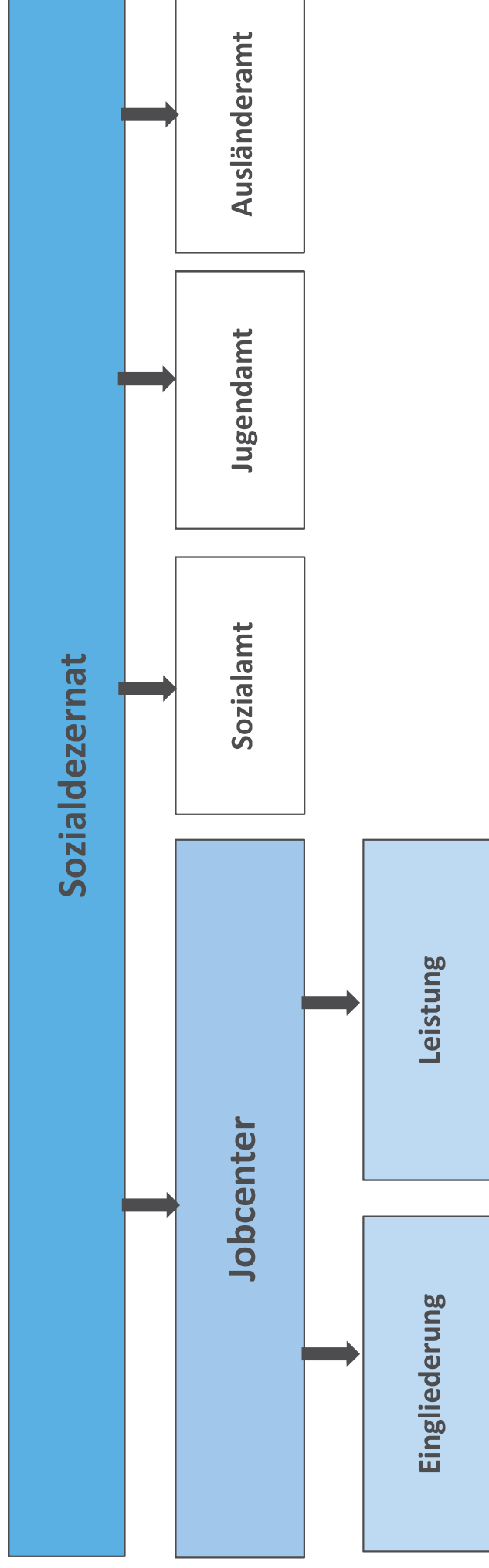
Nadin Herrnsdorf (Jobcenter)

Petra Hoppe (Stadtverwaltung Kamenz)

07.09.2026



Einordnung Jobcenter im Landkreis Bautzen



- Arbeitgeberservice
 - Fallmanagement Ü25
 - Fallmanagement U25
 - Fallmanagement für Selbständige
 - Fallmanagement für Migranten
 - Fallmanagement für
- LANDRATSSAMT BAUTZEN
Jobcenter

- Zentrale Poststelle
- Eingangssteuerung
- Allgemeine Leistungssachbearbeitung
- Leistungssachbearbeitung für Selbständige
- Ordnungswidrigkeiten
- Bildung und Teilhabe

Beide Bereiche erfüllen unterschiedliche Aufgaben, wirken in der Praxis aber auf ein gemeinsames Ziel hin: Stabilisierung und Perspektiventwicklung.



Ziel im SGB II – Vermeidung und Verringerung von Hilfebedürftigkeit

Eingliederung

Leistung





Fallmanagement – Unterstützung bei komplexen und belasteten Lebenslagen

- richtet sich an Menschen mit besonderen Integrationshemmnissen
- betrachtet Beschäftigung nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit der gesamten Lebenssituation
- arbeitet an Stabilisierung, Aktivierung und realistischen Entwicklungsschritten
- bindet weitere Hilfesysteme ein, z. B.:
 - Schuldnerberatung
 - psychosoziale Unterstützung
 - Suchtberatung
 - Jugendhilfe
 - Gesundheits- und Teilhabeangebote
- **Im Fallmanagement hat Vernetzung oberste Priorität**
 - In den Sozialleistungssystem
 - Zu den sozialen Beratungsstellen
 - Innerhalb der sozialen Stadtentwicklung
 - Im Sozialraum

Fallmanagement bedeutet, Beschäftigungsfähigkeit oft erst wieder gemeinsam aufzubauen.



Über den gesetzlichen Auftrag hinaus: der soziale Auftrag im kommunalen

Kontext

Der gesetzliche Auftrag des Jobcenters: Existenzsicherung und Eingliederung in Arbeit

- Rechtsgrundlage: SGB II
- Sicherung des Lebensunterhalts für erwerbsfähige Leistungsberechtigte und ihre Bedarfsgemeinschaften
- Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit
- Förderung von Eigenverantwortung und Mitwirkung
- **Das Jobcenter verbindet sozialstaatliche Sicherung mit arbeitsmarktpolitischer Verantwortung.**

Die Grenzen des Jobcenters

- keine alleinige Zuständigkeit für alle sozialen Problemlagen
- begrenzte Eingriffsmöglichkeiten bei Wohnen, Gesundheit, Bildung oder Schulden
- rechtliche Bindung an gesetzliche Förderinstrumente
- nachhaltige Wirkung nur im Zusammenspiel mit anderen Akteuren

Der soziale Auftrag im Sozialraum

- Vermeidung von Ausgrenzung und sozialem Rückzug
- Unterstützung von Menschen in prekären Lebenslagen
- Förderung von Teilhabe, Selbstwirksamkeit und Perspektiventwicklung
- Beitrag zur sozialen Stabilität in Familien und Quartieren
- Stärkung des kommunalen Zusammenhalts

Das Jobcenter ist Teil kommunaler Daseinsvorsorge und sozialer Infrastruktur.



Soziale Stadtentwicklung und Arbeitsmarktintegration sind eng miteinander verknüpft

Wo soziale Benachteiligung räumlich sichtbar wird, braucht es abgestimmtes kommunales Handeln!

- Soziale Problemlagen verdichten sich häufig räumlich
- Arbeitslosigkeit, Armut, fehlende Teilhabe und instabile Lebenslagen wirken wechselseitig
- Belastete Quartiere stellen besondere Anforderungen an Unterstützungsstrukturen
- Nachhaltige Entwicklung braucht soziale Sicherung, Aktivierung und verlässliche Netzwerke

Warum die Zusammenarbeit mit Projekten sozialer Stadtentwicklung so wertvoll ist

- niedrigschwellige Zugänge zu Menschen, die Verwaltung nur eingeschränkt erreicht
- Präsenz im Quartier schafft Vertrauen und Kontinuität
- bessere Kenntnis lokaler Problemlagen und Ressourcen
- ergänzende Unterstützungsangebote jenseits klassischer Verwaltungslogiken
- Aktivierung über Begegnung, Beteiligung und Teilhabe
- Vermeidung von Doppelstrukturen durch abgestimmtes Vorgehen

**Soziale Stadtentwicklungsprojekte erweitern die Reichweite und Wirksamkeit des Jobcenters im Sozialraum.
Das Jobcenter kann soziale Stadtentwicklung nachhaltig beeinflussen und gesellschaftliche und soziale Integration beflügeln**



Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)

Soziale Stadtentwicklung, kommunale Sozialpolitik und die Arbeit des Jobcenters entfalten ihre Wirkung besonders dort, wo sie vernetzt gedacht und gemeinsam gestaltet werden.

ESF-Projekt „Quartier hier 4.0“ – Petra Hoppe Sozialarbeiterin Stadtverwaltung Kamenz

- Begleitung des ESF-Projekt „Quartier hier“ seit März 2018
- Projektförderung ohne Unterbrechung bis 2023
- Ende des Förderzeitraum des ESF-Programmes (nach knapp 6 Jahren) im Januar 2024
- durch das Engagement der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft Kamenz und der Stadt Kamenz, wurde das Projekt nahtlos bis Ende März 2025 weitergeführt
- seit April 2025 bis Ende 2027 erneut als ESF-Projekt, durchgeführt durch die Stadt Kamenz

Zielgruppe

- von sozialer Ausgrenzung und Isolation betroffene bzw. bedrohte Personen, deren gesellschaftliche Teilhabe nur noch rudimentär ist
- Einkommensschwache (vor allem Empfänger Grundsicherungsgeld)
- Wohnungslose
- Menschen mit gesundheitlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen sowie ältere Menschen

Ort

- Wohnung im Quartier – Geschwister-Scholl-Str 10, 01917 Kamenz
LANDRATSAMT BAUTZEN
Jobcenter





Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)

Projektziel

- Abbau latenter und akuter Konfliktsituationen im öffentlichen Raum durch niederschwellige Kontaktaufnahme mit informellen Unterstützungsangeboten und Vermittlung in vorhandene Hilfestrukturen (Arbeitsaufnahme auf den 1. Arbeitsmarkt)

Inhalt und Angebot - Ansprechpartner für verschiedenste soziale Anliegen:

- Unterstützt bei Behördenanträgen, Beantwortung von Amtspost, Vermittlung zum Jugendamt, Jobcenter, Gerichtsvollzieher u. v. a.
- Unterstützt bei Vermeidung einer Obdachlosigkeit, Kontakt mit Vermieter oder Suche nach anderen Optionen
- Unterstützt Obdachlose bei Wohnungssuche und anderen sozialen Anliegen
- Aufsuchen von Brennpunkten im Sozialraum
- Kontaktaufnahme im Sozialraum, mit dem Ziel eines Umdenkens und Angebot eines Besuches im Projektclub zum Einzelgespräch – soziale Anbindung
- regelmäßiger Rundgang im ESF-Gebiet mit Kontaktaufnahme von Bürgern
- Begleitung bei Behörden-/ Arztbesuchen (z. B. von Angstpatienten zum Zahnarzt)
- Unterstützung bei Bewerbungsaktivitäten, Erstellung Lebenslauf, Anschreiben und Vorbereitung für ein Bewerbungsgespräch
- Vermittlung an Dritte (Jobcenter, Diakonie, Caritas und andere/ je nach Bedarf und Notwendigkeit) - aktuell knapp 30 Kooperations- und Netzwerkpartner
- Einzelgespräche die im Raum bleiben!!!



Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)

Mikroprojekte in „Quartier hier 4.0“

- gemeinsames Kochen mit frischen Zutaten, auch interkulturell (dazu zählt die Planung, der gemeinsame Einkauf so günstig wie möglich)





Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)

Mikroprojekte in „Quartier hier 4.0“

- gemeinsam (interkulturell) Singen und miteinander sein
- wir nennen es „Musik verbindet“
- (ehrenamtlich geleitet von Herrn Brückner/ Bewohner in Kamenz/ Ost)





Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)

Mikroprojekte in „Quartier hier 4.0“

- kleine Reparaturen in der Projektwerkstatt, auch als Nachbarschaftshilfe





Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)

Mikroprojekte in „Quartier hier 4.0“

- seit 2020 gibt es ein gemeinsames Frühlings- und Herbstfest (mit der Schulsozialarbeit der GS am Forst) im Hinterhof der G.-Scholl-Str. 10
- dabei erhält das Projekt tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung durch Bewohner aus Kamenz Ost





Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)





Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)

Mikroprojekte in „Quartier hier 4.0“

- offene Info- Veranstaltungen im Projektclub oder bei Netzwerkpartnern
- Projekt „Spielplatz für Kinder“ mit der „FamilienBildungsStätte“ Bischofswerda seit 2020



- Das Projekt ist offen und dankbar für eigene Ideen der Interessierten und Bewohner!
- „Quartier hier“ hat immer eine offene Tür und vor allem ein offenes Ohr, egal um was es geht!



Praktische Vernetzung im Sozialraum – „Quartier hier 4.0“ (Stadt Kamenz)

Erfolgsfaktoren

- feste Ansprechpersonen
- klare Rollen und abgestimmte Zuständigkeiten
- regelmäßiger Austausch
- gegenseitige Kenntnis von Möglichkeiten und Grenzen
- datenschutzkonforme Zusammenarbeit
- gemeinsame Ausrichtung auf Teilhabe, Stabilisierung und Integration

Fazit

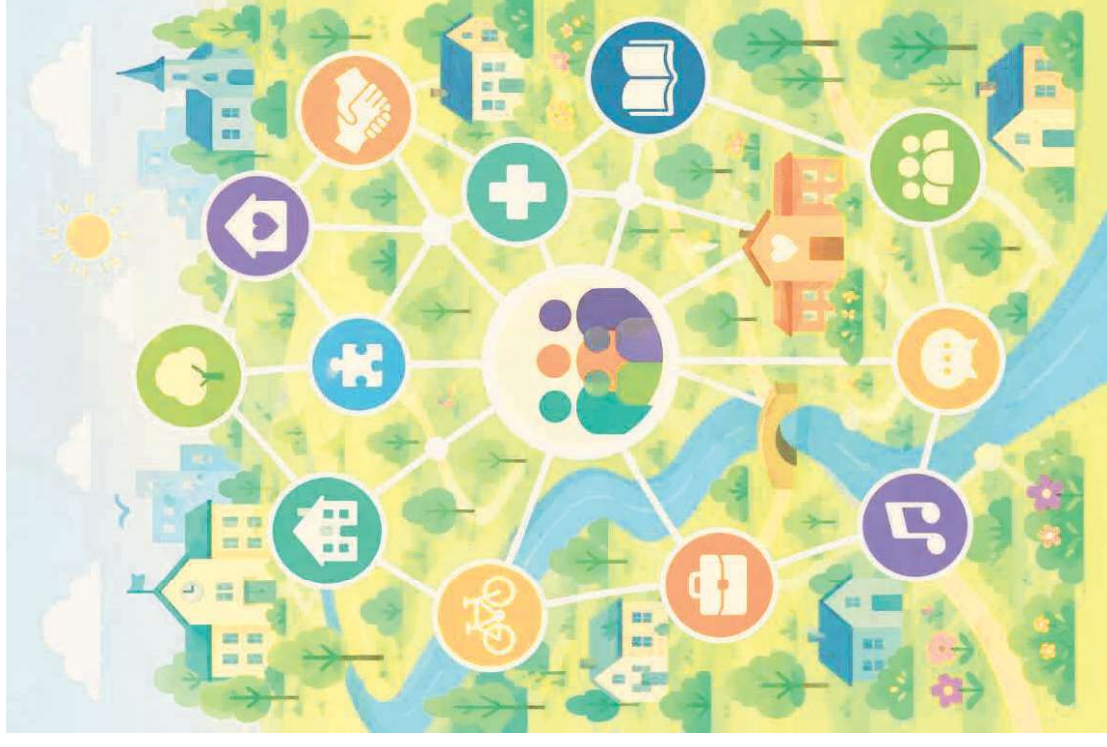
- **Soziale Stadtentwicklung, kommunale Sozialpolitik und die Arbeit des Jobcenters entfalten ihre Wirkung besonders dort, wo sie vernetzt gedacht und gemeinsam gestaltet werden.**
- Das kommunale Jobcenter ist ein relevanter Partner sozialer Stadtentwicklung
- Die volle Wirkung bei beruflicher und gesellschaftlicher Integration kann sich nur dann entfalten, wenn das Jobcenter mit den lokalen Akteuren der sozialen Stadtentwicklung abgestimmt zusammenwirkt.
- Genau darin liegt eine große Chance für Kommunen und für die Menschen in unseren Quartieren.
- Dafür bedarf es einer stabilen und gemeinsamen Ausrichtung auf diese Projekte im Quartier.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Nadin Herrnsdorf
Amtsleiterin Jobcenter Landkreis Bautzen
Nadin.Herrnsdorf@lra-bautzen.de
03591 - 5251 42000

Petra Hoppe
Sozialarbeiterin
Stadtverwaltung Kamenz
Fachbereich Familie, Bildung und Soziales
ESF-Plus-Projekt „Quartier hier 4.0“
Quartier-hier@kamenz.de
03578 - 3604392





Landesweite Servicestelle

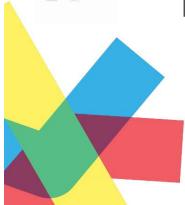
TANDEM
Sachsen

Landesweite Servicestelle TANDEM Sachsen

Webinar „Schnittstelle Jobcenter“ | Servicestelle Quartiersentwicklung &
Gemeinwesenarbeit Sachsen | 07.09.2026

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ





Landesweite Servicestelle

TANDEM Sachsen

Landesweite Servicestelle TANDEM Sachsen



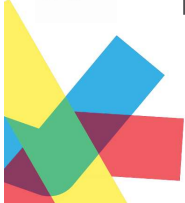
Ferdinand Brehm
*Wissenschaftlicher
Mitarbeiter*



Dr. Agneta Jilek
*Wissenschaftliche
Mitarbeiterin*

AGENDA

1. Kurzvorstellung Förderrichtlinie TANDEM Sachsen
2. Landesweite Servicestelle TANDEM Sachsen
3. Zusammenarbeit mit den Jobcentern



Landesweite Servicestelle

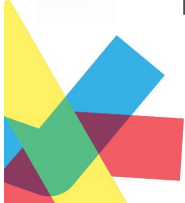
TANDEM Sachsen

ESF Plus Förderrichtlinie TANDEM Sachsen

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds Plus im Förderzeitraum 2021 bis 2027 mitfinanzierten Vorhaben für ganzheitliche, beschäftigungsorientierte Familienförderung zur Bekämpfung der (Langzeit)-Arbeitslosigkeit - TANDEM Sachsen (ESF Plus FRL TANDEM Sachsen) vom 4. April 2023

Zuwendungszweck

- Verbesserung von Erwerbschancen der Eltern im Rahmen eines individuellen und vernetzten Hilfeansatzes
- Stärkung von Bildungskompetenzen der in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder
- möglichst eine erwerbsfähige Person der Familie soll in ein nachhaltiges Beschäftigungsverhältnis vermittelt werden

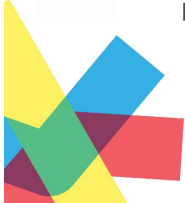


Landesweite Servicestelle

TANDEM Sachsen

ESF Plus Förderrichtlinie TANDEM Sachsen

- ganzheitliche beschäftigungsorientierte Familienförderung
- **rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit:** Zusatzleistungen für BGs mit Kindern durch **Beratungsteams** in Ergänzung zu den Regelleistungen der aktiven Arbeitsförderung (SGB II/III) und der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
- interdisziplinäre Teams aus
 - Sozialarbeitenden
 - Psycholog*innen
 - Jobcoaches



Landesweite Servicestelle

TANDEM Sachsen

Warum eine Servicestelle für TANDEM Sachsen?

Vernetzen

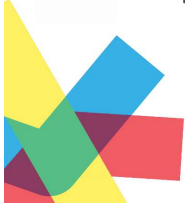
Wir bringen die Projekte und Träger miteinander ins Gespräch und bieten im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungsformaten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Beraten

Wir beraten die Projektträger und unterstützen unter anderem bei der Strategieentwicklung, der Prozessoptimierung und bei Maßnahmen zur Zielerreichung während der Projektumsetzung.

Begleiten

Als Landesweite Servicestelle begleiten wir die Projekte und fungieren als Ansprech- und Koordinationsstelle im Rahmen des Förderprogramms TANDEM.



Landesweite Servicestelle
TANDEM Sachsen

Arbeitsbereiche



Fachliche und individuelle Begleitung



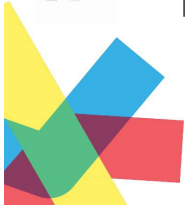
Vernetzung und Transfer



Öffentlichkeitsarbeit, Website und Social Media



Monitoring, Controlling und Evaluation



Landesweite Servicestelle

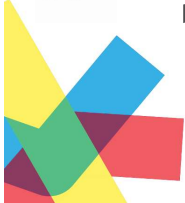
TANDEM Sachsen

Fachliche und individuelle Begleitung



Ziele und Angebote

- Passgenaue Beratung und Unterstützung
- Netzwerk- und Wissensmanagement
- individuelle Besuche der Projekte
- Fachliche Begleitung via Telefon und E-Mail
- praxisorientierte Arbeitshilfen



Landesweite Servicestelle

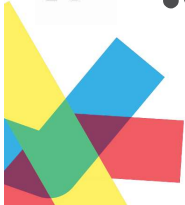
TANDEM Sachsen

Vernetzung und Transfer



Ziele und Angebote

- Nutzung von Austauschformaten und Fachtagungen zur Vernetzung
- Angebot eines Lernmanagementsystems (LMS)
- Fachaustausch online
- sachsenweite Fachveranstaltungen vor Ort
- regionale Vernetzungsveranstaltungen vor Ort



Landesweite Servicestelle

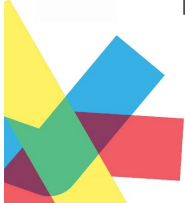
TANDEM Sachsen

Öffentlichkeitsarbeit



Ziele und Angebote

- Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz
- Website mit Informationen zu Trägern und zum Förderprogramm
- Wissensvermittlung an Akteure und die Fachöffentlichkeit
- regelmäßiger Newsletter
- Podcasts und Social Media



Landesweite Servicestelle

TANDEM Sachsen

Monitoring, Controlling & formative Evaluation



Ziele und Angebote

- Differenzierte Ermittlung der Effekte und Leistungen des Programms
- Erkenntnisse zur Wirksamkeit der Programmaktivitäten
- Handlungsempfehlungen und Qualitätskontrolle bei der Implementierung
- Teilnehmendenbefragung
- Fallbegleitung (Interviews und teilnehmende Beobachtung)

Landesweite Servicestelle

TANDEM
Sachsen

Zusammenarbeit mit den Jobcentern

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ



Erfahrungen der Jobcenter

- Zusammenarbeit mit den TANDEM Sachsen Trägern ist geprägt durch feste Ansprechpersonen, Fallberatungen und Koordinator*innentreffen
- Keine vollständige Übergabe einer Bedarfsgemeinschaft: Jobcenter bleiben in der Fallarbeit oftmals beteiligt
- Vermittlung in TANDEM Sachsen wird durch vergleichsweise niedrige Zugangsvoraussetzungen positiv wahrgenommen

Erfahrungen der Jobcenter

- TANDEM Sachsen ergänzt die Regelinstrumente des SGB II durch Ganzheitlichkeit, kontinuierliche Begleitung, Freiwilligkeit der Teilnahme, flexible Betreuungsformen, psychosoziale Unterstützung und stärkere Alltags- und Familienorientierung
- Abdeckung, die aufgrund mangelnder zeitlicher und personeller Ressourcen durch die Jobcenter nicht gewährleistet werden kann

Erfahrungen der TANDEM Träger

- Ausprägung der Zusammenarbeit regional unterschiedlich
- Zusammenarbeit mit den TANDEM Sachsen Trägern ist geprägt durch feste Ansprechpersonen, Fallberatungen und Koordinator*innentreffen
- Oftmals vorrangige soziale Stabilisierung als Voraussetzung für die Verfolgung arbeitsmarktbezogener Ziele
- Herausforderung: Passgenauigkeit der Zuweisung

Landesweite Servicestelle

TANDEM Sachsen

Fragen und Austausch

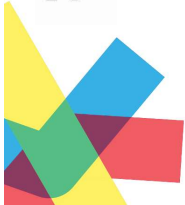


Kofinanziert von der
Europäischen Union



Freistaat
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Landesweite Servicestelle

TANDEM Sachsen

Kontaktdaten der Landesweiten Servicestelle



Email-Postfach
tandem@f-bb.de



Hotline
0371 433112-296



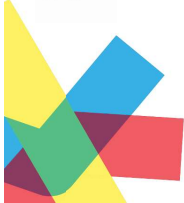
tandem-sachsen.eu

*Montag bis Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:00 Uhr*



tandem-sachsen.eu/podcasts

*Freitag
09:00 – 12:00 Uhr*



Landesweite Servicestelle

TANDEM Sachsen

Vielen Dank für den Austausch!



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Freistaat
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.